



AUTOMOBILSPORTCLUB RRC 13 WIEN

PRESSEAUSSSENDUNG Nr. 2 vom 15.09.2015

RRC13-FIA-CEZ RALLYCROSS am 26./27. September auf dem Nordring in Fuglau bei Horn

Letzte Titelentscheidungen beim Rallycross-Finale

Am letzten September-Wochenende fallen noch einige Entscheidungen, wer sich heuer den einen oder anderen Titel in der Rallycross-Staatsmeisterschaft bzw. Zonenmeisterschaft sichert. Besondere Brisanz könnte das Rallycross-Finale durch den Umstand erhalten, dass der Nordring hinsichtlich Streckenführung adaptiert wurde.

Der Nordring in Fuglau bei Horn (NÖ) rückt in den Blickpunkt der Offroad-Fans, wenn am letzten September Wochenende die Rallycross-Elite Österreichs und der Nachbarländer zum finalen Schlusspunkt der Saison antritt um die heiß begehrten Meistertitel zu fixieren. Der Bewerb zählt nicht nur zur österreichischen Meisterschaft sondern ebenso zur FIA Zonenmeisterschaft Zentraleuropa. Punkte werden neben der österreichischen auch noch für die tschechische und slowakische Meisterschaft vergeben, somit ist mit einem großen Teilnehmerfeld zu rechnen.

Wie viele Teams in Summe antreten werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur grob abschätzen. Man kann aber von mehr als 80 Fahrern aus vier Nationen ausgehen.

Bei den allradgetriebenen Autos der Division SuperCars, die bis zu 600 PS aufweisen, hat der Herausforderer Max Pucher (NÖ, Ford Fiesta) exzellente Karten dem Rekordmeister Alois Höller (OÖ, Ford Focus) in diesem Jahr den ÖM-Titel abzujagen. Die Chancen auf eine erfolgreiche Verteidigung sieht der Mühlviertler als minimal. Allerdings kann sich Höller mit dem Zonentitel trösten, dazu muss er einen ungarischen Konkurrenten in Schach halten.

In der Division Super1600 kommt es zu einem Duell zweier Niederösterreicher. Thomas Strobl (Citroen Saxo) liegt in der ÖM-Tabelle zwar in Führung, muss jedoch ein Streichresultat in Kauf nehmen. Das bietet Markus Hausberger (Skoda Fabia) die Möglichkeit mit einem

Pressebetreuung: Christian Wurzer

Tel.: 0650 3101689, E-Mail: christian.wurzer@bfw.gv.at
www.rrc13.at

Spitzenresultat die ÖM-Krone erobern zu können. In der Zonenmeisterschaft wird der Titel nach Ungarn gehen, aber die beiden Lokalmatadore wollen noch den Sprung unter die Top-3 schaffen.

Der österreichische Staatsmeistertitel in der Division SuperTouringCars ging heuer an den tschechischen Seriensieger Roman Castoral. Doch einigen geht es noch darum Primus der jeweiligen Hubraumklassen zu werden. Bei den großvolumigen Fahrzeugen ist der Mostviertler Oliver Gruber (Ford Sierra) nicht mehr einholbar. In der kleinsten Hubraumklasse kämpfen die Weinviertlerin Birgit Kuttner (Honda Civic) und der Burgenländer Dieter Ekker (VW Käfer) um den Gesamtsieg in dieser internen Wertung, die beiden sind nur durch einen Punkt getrennt. Offen ist auch noch die Titelvergabe im Rahmen der Zonenmeisterschaft bei den Hubraumriesen. Vor allem Oliver Gruber hat noch die Chance auf diesen internationalen Titel. Dazu muss er jedoch den starken Ungarn Attila Toth (BMW M3) niederringen. Den Sprung auf Podest kann auch ein weiterer Lokalmatador schaffen, Karl Schadenhofer (NÖ, VW Golf Turbo) wird alles daran setzen um vor heimischen Publikum zu brillieren.

Einen besonders brisanten Zweikampf dürfen die Fans in der sehr beliebten Division National1600 erwarten. Hier bahnt sich ein Duell auf Augenhöhe zwischen dem Titelverteidiger Sven Förster (NÖ, VW Polo) und der enorm schnellen Lady Romina Fritz (Stmk., Honda Civic) an. Die beiden Kontrahenten liegen punktgleich an der Tabellenspitze, spannender könnte es nicht sein.

Allgemein haben die Österreicher ob der massiven Präsenz der ausländischen Konkurrenz mit Sicherheit hart zu kämpfen um einen der begehrten Podestplätze zu ergattern. Sie werden jedoch nichts unversucht lassen um gute Platzierungen zu erreichen und dabei für viel Action sorgen.

Für Nervenkitzel sorgen immer die Kartcross-Buggys, denn da stürmen bis zu 13 Fahrzeuge mehr oder minder gleichzeitig auf die erste Kurve zu, ein besonderer „Adrenalinkick“ für die Aktiven, aber auch für die Fans. Auf jeden Fall werden die spektakulären Rad-an-Rad-Duelle die Zuschauer wieder in ihren Bann ziehen.

Zeitplan

Samstag,

26.September 2015

12.30-16.30 Training

16.45-17.45 1. Vorlauf Kartcross, CZ-Hist., National1600

Sonntag,

27.September 2015

08.00-09.00 1. Vorlauf STC-, STC+, Super1600, SuperCars

09.00-11.00 2. Vorlauf alle Divisionen

11.00-13.00 3. Vorlauf alle Divisionen

ab ca.14.00 Start Semifinale/Finalläufe für alle Divisionen

Weitere Informationen: www.rrc13.at